



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Nassaustr. 23, 42389 Wuppertal
Tel: 0202/28184702, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 12.05.2018 in Hagen

- TOP 1: Begrüßung durch Mirus um 14:05 Uhr (Mohr fehlt entschuldigt)
- TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 6), Siegerland (7), Oberberg (5), Iserlohn (10), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 35
- TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene, insb. den langjährigen Vorsitzenden Jan-Dirk Marl
- TOP 4a: Mohr legte seinen Bericht schriftlich vor, Mirus trägt daraus die wesentlichen Punkte vor:
Teilnahme an Präsidiumssitzungen sowie dem Kongress des SBNRW, wo eine Strukturreform sowie Einführung einer neuen Spielklasse unterhalb der NRW-Klasse besprochen bzw. beschlossen wurde. Die Bemühungen, Schach als (Leistungs-)Sport anerkannt zu bekommen, werden intensiviert. Bis auf 3 Ausnahmen haben nun sämtliche Vereine im Verband die Gemeinnützigkeit erlangt. Beklagenswert ist der seit Jahren fortschreitende Mitgliederverlust, dem man entgegenwirken muss.
- TOP 4b: Mirus legt keinen eigenen Bericht vor, er hat Mohr bei zahlreichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt.
- TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor, der eine Abnahme des Vermögens um rund 500 € auf 5.708,80 € ausweist. Ein entsprechender Antrag zur Besserung der Finanzlage wurde eingereicht.
- TOP 4d: Midderhoff gratuliert den Siegern der verschiedenen Wettbewerbe und verteilt Urkunden. Es fand eine VSA-Sitzung in einem Berufungsfall statt. Auch in dieser Saison mussten zahlreiche Bußgeldbescheide wegen des unentschuldigtem Freilassens von Brettern, des Nichtantritts ganzer Mannschaften oder verspäteter Ergebnismeldung verhängt werden, jedoch ist die Zahl der Vergehen rückläufig. Die Blitz-MM war nur schwach besucht, einige Teams haben kurzfristig abgesagt und viele Spieler haben zudem Probleme im Umgang mit den elektronischen Uhren. Midderhoff nahm an der BSA-Sitzung in Duisburg teil, auf der u.a. die Themen Inklusion, Zahlung von Preisgeldern, finanzielle und strukturelle Schwierigkeiten aus anderen Bezirken diskutiert wurden. Die BTO sowie die ASPO wurden geändert. Der SVSWF erhält 3 Startplätze in der ab der Saison 2018/19 eingerichteten neuen Liga (zwischen NRW-Klasse und Verbandsliga).
- TOP 5: Pramann legt keinen eigenen Bericht vor. Lück bittet die Bezirke um schnellere Auswertung von Turnieren, um stets aktuelle Zahlen zu haben.
- TOP 6: Thomas Wessner hatte heute eine Fahrradpanne. Wolfgang Deinert prüfte die Kasse daher allein, was aber nicht beanstandet wurde. Deinert bescheinigt eine stimmige und ordnungsgemäße Kassenführung.
- TOP 7: Deinert beantragt die Entlastung des Vorstands. Dies erfolgt einstimmig.
- TOP 8: **Anträge**
A: Modus Einzelmeisterschaft: modifiziert. „Gespielt wird ein fünfrundiges Turnier an einem Wochenende nach Schweizer System“. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
B: Bedenkzeit Einzelmeisterschaft: modifiziert: „Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge, anschließend 15 Minuten für den Rest. Zusätzlich erhält jeder Spieler 30 Sekunden pro Zug von Beginn an“. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
C: Wertung 0:0 bei Nichtantritt letzter Spieltag: Der Antrag wird einstimmig angenommen.
D1 und D2: Teilnahmeberechtigung Blitz-MM: Anträge zurückgezogen. Teilnahme wird über Meldeverfahren innerhalb einer bestimmten Frist geregelt; genaue Vorgehensweise wird in der Ausschreibung festgehalten.
E1 und E2: Teilnahmeberechtigung Blitz-EM: Anträge zurückgezogen. Teilnahme wird über Meldeverfahren innerhalb einer bestimmten Frist geregelt; genaue Vorgehensweise wird in der Ausschreibung festgehalten.
F1 und F2: Teilnahmeberechtigung Schnellschach-EM: Anträge zurückgezogen. Teilnahme wird über Meldeverfahren innerhalb einer bestimmten Frist geregelt; genaue Vorgehensweise wird in der Ausschreibung festgehalten.
G: Festlegung der Aufstiegsregelung in der Ausschreibung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

H: Festlegung der Bedenkzeiten Schnellschach und Blitz in der Ausschreibung: zurückgezogen.
Abstimmung der Anträge H1 und H2 separat

H1: Bedenkzeit Blitz 3 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug: Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen bei 11 Enthaltungen angenommen.

H2: Bedenkzeit Schnellschach 15 Minuten plus 10 Sekunden pro Zug: Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen bei 11 Enthaltungen angenommen.

I: Beitragserhöhung und/oder Erhebung Startgeld Mannschaften:

Neben dem Antrag von Weber legen HSK und ISL Gegenentwürfe vor. Einhellig wird akuter Handlungsbedarf gesehen, doch die Vorschläge zur Behebung der Finanzmisere differieren erheblich. Webers Idee sieht ein Startgeld für alle Mannschaften, eine Beitragserhöhung oder eine Kombination dieser Maßnahmen vor. Michael Stieffermann, Kassenwart des SB Hochsauerland, weist auf das Missverhältnis der Einnahmen und der Kosten im Jugendbereich hin und drängt auf stärkere Beteiligung der Jugend an den Kosten. Andreas Jagodzinsky (SB Iserlohn) steht einer Beitragserhöhung ablehnend gegenüber und sieht eher die Eltern und/oder die Vereine in der Pflicht, die – grundsätzlich befürwortete – Jugendförderung voranzutreiben. Die am Kadertraining teilnehmenden Jugendlichen müssten aber einen höheren Eigenanteil einbringen. Dies wiederum stößt auf Widerspruch bei Michael Meinhardt, der die durch das Training erzielten Erfolge hervorhebt und eine Beschneidung der Fördermaßnahmen ablehnt.

Jagodzinsky schlägt vor, zunächst nur ein Startgeld zu erheben (worin der größte Konsens besteht und die akute Finanznot behoben werden kann) und weitere Anträge zu vertagen.

Es kommt zur Abstimmung über Webers Antrag.

Modell 1 (Startgeld 30 €): der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen angenommen

Modell 2 (Beitragserhöhung Senioren): der Antrag wird mit 28 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Modell 3 (Startgeld 15 € plus Beitragserhöhung Senioren): der Antrag wird zurückgezogen.

Modell 4 (Beitragserhöhung Jugendliche): der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Midderhoff wird die Einführung des Startgeldes ab der Saison 2018/19 entsprechend veröffentlichen und in die Ausschreibung einbringen.

TOP 9a: Mirus wird einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9b: Weber wird einstimmig als Geschäftsführer wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10: Weber legt den Etat 2018 vor. Es wird eine Abnahme des Vermögens um 940 € auf 4.769 € erwartet.

Weber weist darauf hin, dass die meisten Posten bereits vollendete Tatsachen darstellen, der Kongress somit keine Entscheidungsfreiheit mehr hat. Es soll daher ein außerordentlicher Kongress einberufen werden. Weber wird hier den Etat 2019 vorlegen und weitere Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung einbringen. Dieser außerordentliche Kongress soll gemeinsam mit der Arbeitstagung zur Ligenreform am 25.11.2018 stattfinden.

Der Etat 2018 wird mit 28 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 11: Christof Dinter liest eine heute erhaltene Mail vor. Darin beklagt sich ein Vertreter des SV Brilon über das unsportliche Verhalten des SV Letmathe 2. In der letzten Runde ist die Mannschaft nicht angetreten, wodurch der Gegner Meschede 8:0 gewonnen und so den Klassenerhalt geschafft hat, Brilon hingegen absteigen muss. Es wird von Manipulation gesprochen. Der Verbandsspielleiter hat jedoch (außer einem eventuellen Bußgeld) keine weitere Handhabe; es bleibt beim Appell an die Fairness.

Mirus bedankt sich und schließt die Sitzung um 17:35 Uhr